Der Außenhandel Österreichs Jänner bis Dezember 2022

Endgültige Ergebnisse im Zusammenhang mit anderen Wirtschaftsdaten

MELANIE KALINA

Der österreichische Außenhandel verzeichnete nach endgültigen Ergebnissen im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr wertmäßige Zuwächse in beiden Verkehrsrichtungen. Der Wert der Einfuhren stieg um 20,6 % auf 215,27 Mrd. Euro, die Ausfuhren legten um 17,6 % auf 194,68 Mrd. Euro zu. Der Handel mit den EU-Partnerländern zeigte ein Wachstum der Importe um 17,9 % auf 140,24 Mrd. Euro und der Exporte um 18,5 % auf 133,68 Mrd. Euro. Die Extra-EU-Importe legten um 26,1 % auf 75,03 Mrd. Euro zu, die Extra-EU-Exporte erhöhten sich um 15,5 % auf 61,00 Mrd. Euro. Das Defizit der Außenhandelsbilanz belief sich auf 20,59 Mrd. Euro.

Der österreichische Außenhandel im Überblick

Das vorliegende Ergebnis von Österreichs internationalem Warenhandel mit Gütern (ITGS = International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken.[1]

Nach endgültigen Ergebnissen von Statistik Austria verzeichnete der Außenhandel von Jänner bis Dezember 2022 im Vergleich zur Vorjahresperiode einen Anstieg sowohl der Einfuhren (+20,6 % auf 215,27 Mrd. Euro) als auch der Ausfuhren (+17,6 % auf 194,68 Mrd. Euro).

Das Defizit der **Außenhandelsbilanz** vergrößerte sich von 12,86 Mrd. Euro im Jahr 2021 auf 20,59 Mrd. Euro im Jahr 2022.

1) Für Informationen zur Methodik siehe *Statistik Austria*: „Standard-Dokumentation ITGS“ unter www.statistik.at > Statistiken > Internationaler Handel > Internationaler Warenhandel > Importe und Exporte von Gütern > Dokumentationen > Standard-Dokumentationen.

Grafik 1 zeigt die **monatlichen Einzelergebnisse** der Ein- und Ausfuhren seit Jänner 2021.

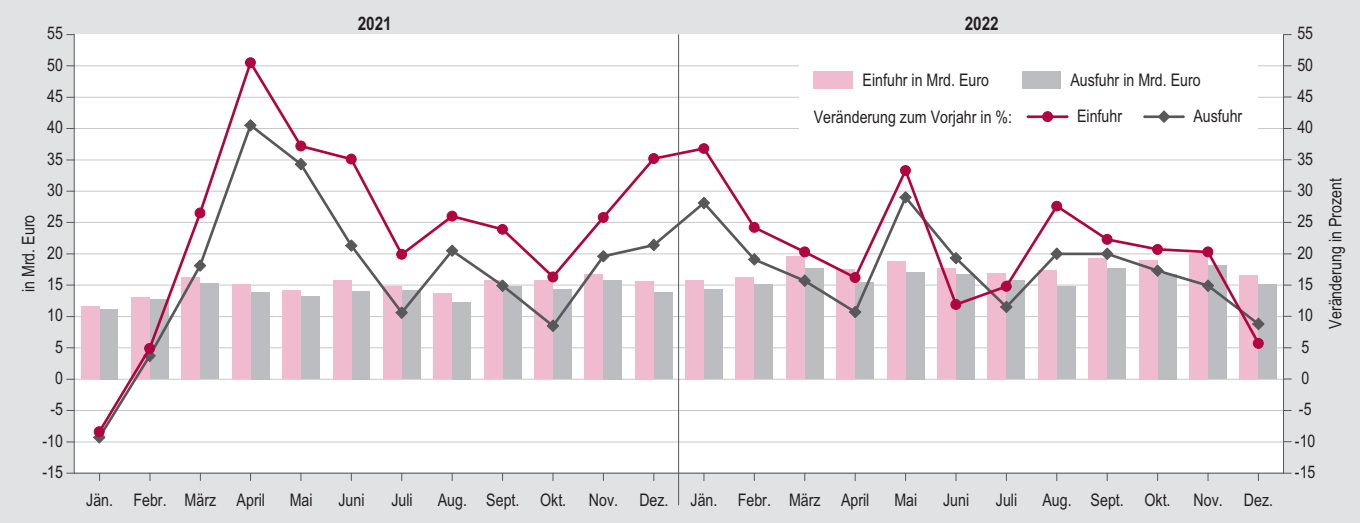
Die **Einfuhren** nahmen jeden Monat des Jahres 2022 im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat zu, besonders deutlich im Jänner (+36,8 % auf 15,85 Mrd. Euro) und Mai (+33,3 % auf 18,89 Mrd. Euro). Auch die **Ausfuhren** erhöhten sich jeden Monat im Jahr 2022, ebenfalls am markantesten im Mai (+29,0 % auf 17,09 Mrd. Euro) und Jänner (+28,1 % auf 14,34 Mrd. Euro). Die höchste **Handelsintensität** (Summe aus Einfuhren und Ausfuhren) im Jahr 2022 erzielte der November (38,30 Mrd. Euro), die niedrigste der Jänner (30,19 Mrd. Euro).

Bedeutendste Warenpositionen

Den höchsten **Einfuhrwert** im Jahr 2022 erzielte der SITC[2]-Einsteller „Maschinen und Fahrzeuge“ (+11,4 % auf 65,85 Mrd. Euro), wie *Grafik 2* zeigt. Hingegen verzeichneten „Brennstoffe und Energie“ (+94,9 % auf 27,12 Mrd. Euro), vor allem mit den Zweistellern „Gas“ (+122,5 % auf 9,31 Mrd. Euro) sowie „Erdöl und Erdölerzeugnisse“

2) SITC = Standard International Trade Classification, Rev. 4 = Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel.

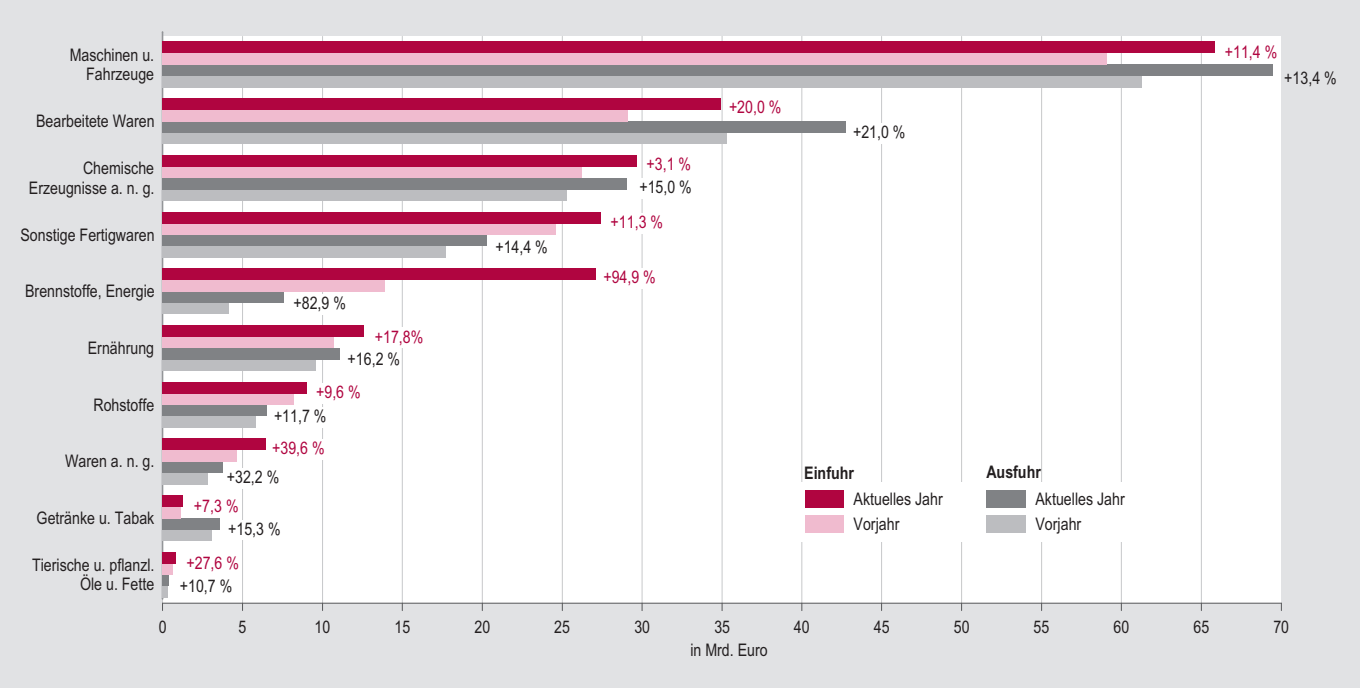
Entwicklung der österreichischen Außenhandelsströme von Jänner 2021 bis Dezember 2022 im Vorjahresvergleich Grafik 1



Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. – Endgültige Ergebnisse.

Der österreichische Außenhandel nach SITC Rev. 4: Jänner bis Dezember 2022 im Vorjahresvergleich

Grafik 2



Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. – 2022: endgültige Ergebnisse. – Gereiht nach der Höhe der Handelsintensität 2021. – a. n. g. = anderweitig nicht genannt.

(+62,9 % auf 11,89 Mrd. Euro), das stärkste absolute Plus beim Einfuhrwert, während die Einfuhrmengen sogar rückläufig ausfielen. Die einfuhrseitige Entwicklung bei „Maschinen und Fahrzeugen" beruhte vorwiegend auf dem wertmäßigen Plus bei den beiden SITC-Zweistellern „elektrische Maschinen und Geräte a. n. g."[3] (+21,9 %) und „Arbeitsmaschinen" (+17,4 %). Die Einfuhr des SITC-Einstellers „bearbeitete Waren" wies im Zeitraum Jänner bis Dezember 2022 das drittstärkste absolute Importwachstum (+20,0 % auf 34,92 Mrd. Euro) auf. Die Einfuhren aller anderen SITC-Einsteller nahmen im Vorjahresvergleich ebenfalls zu.

3) a. n. g. = anderweitig nicht genannt.

Wie auch im Vorjahr waren „Maschinen und Fahrzeuge" 2022 ebenfalls der bedeutendste SITC-Einsteller in der **Ausfuhr**. Alle zehn Einsteller wiesen ausfuhrseitige Zunahmen auf, davon wertmäßig am deutlichsten der Handel mit den zwei SITC-Einstellern „Maschinen und Fahrzeuge" (+13,4 % auf 69,50 Mrd. Euro) und „bearbeitete Waren" (+21,0 % auf 42,77 Mrd. Euro). Die ausfuhrseitige Entwicklung bei „Maschinen und Fahrzeugen" beruhte vorwiegend auf dem wertmäßigen Plus bei „elektrischen Maschinen und Geräten a. n. g." (+18,6 % auf 13,80 Mrd. Euro). Bei der Gruppe „bearbeitete Waren" war der SITC-Zweisteller „Eisen und Stahl" (+33,0 % auf 11,18 Mrd. Euro) maßgeblich verantwortlich.

Der österreichische Außenhandel im Überblick: Jänner bis Dezember 2022 (endgültige Ergebnisse)

Tabelle 1

Warengruppe nach SITC Rev. 4	Insgesamt		EU-27		Eurozone (EU-19)		Drittstaaten		Ausgewählte Länder							
									Deutschland		Italien		Vereinigte Staaten		China	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
Insgesamt in Mio. Euro	**215 273**	**194 679**	**140 240**	**133 678**	**110 384**	**101 291**	**75 033**	**61 002**	**69 022**	**58 012**	**13 437**	**13 244**	**7 257**	**12 913**	**17 453**	**5 262**
Anteil an Ein- bzw. Ausfuhren in %	***100,0***	***100,0***	***65,1***	***68,7***	***51,3***	***52,0***	***34,9***	***31,3***	***32,1***	***29,8***	***6,2***	***6,8***	***3,4***	***6,6***	***8,1***	***2,7***
Veränderung zum Vorjahr in %	***20,6***	***17,6***	***17,9***	***18,5***	***16,8***	***17,9***	***26,1***	***15,5***	***16,7***	***16,2***	***16,1***	***18,1***	***27,3***	***16,3***	***33,2***	***9,1***
0 Ernährung	***17,8***	***16,2***	*19,4*	*18,6*	*16,9*	*17,2*	*10,5*	*6,4*	*17,4*	*15,1*	*9,1*	*26,1*	*13,5*	*19,1*	*29,3*	*-27,8*
1 Getränke u. Tabak	***7,3***	***15,3***	*9,5*	*16,4*	*6,8*	*13,9*	*-1,6*	*14,1*	*4,7*	*7,4*	*15,4*	*52,9*	*68,9*	*-20,7*	*288,7*	*-2,6*
2 Rohstoffe	***9,6***	***11,7***	*11,2*	*11,9*	*12,7*	*10,7*	*6,1*	*11,2*	*11,7*	*4,4*	*23,3*	*12,2*	*18,4*	*10,7*	*23,7*	*27,9*
3 Brennstoffe, Energie	***94,9***	***82,9***	*133,4*	*69,5*	*126,1*	*82,2*	*61,4*	*194,4*	*141,6*	*59,9*	*40,1*	*138,8*	*206,9*	*61,7*	*2 475,3*	*-34,2*
4 Tierische u. pflanzl. Öle u. Fette	***27,6***	***10,7***	*23,7*	*9,2*	*25,6*	*11,0*	*75,5*	*26,8*	*7,5*	*4,7*	*29,9*	*26,4*	*-19,5*	*1 335,9*	*11,1*	*-80,1*
5 Chemische Erzeugnisse a. n. g.	***13,1***	***15,0***	*17,2*	*15,4*	*15,1*	*16,6*	*6,1*	*14,2*	*9,8*	*16,3*	*20,7*	*14,9*	*32,5*	*10,5*	*-18,5*	*4,0*
6 Bearbeitete Waren	***20,0***	***21,0***	*16,0*	*21,3*	*16,1*	*21,1*	*35,2*	*20,2*	*15,6*	*22,4*	*13,4*	*12,8*	*33,6*	*46,3*	*31,0*	*-2,7*
7 Maschinen u. Fahrzeuge	***11,4***	***13,4***	*4,9*	*13,7*	*4,1*	*13,0*	*26,7*	*12,7*	*2,5*	*12,2*	*11,6*	*14,3*	*20,6*	*18,5*	*52,2*	*17,6*
8 Sonstige Fertigwaren	***11,3***	***14,4***	*3,1*	*16,8*	*1,3*	*15,8*	*22,3*	*8,9*	*-1,8*	*13,0*	*17,9*	*16,3*	*13,6*	*7,9*	*26,9*	*-4,1*
9 Waren a. n. g.	***39,6***	***32,2***	*79,2*	*34,9*	*81,7*	*26,8*	*23,0*	*26,6*	*80,1*	*23,9*	*267,0*	*-30,3*	*15,3*	*-12,2*	*50,8*	*5 832,6*

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. – a. n. g. = anderweitig nicht genannt.

Der österreichische Außenhandel mit ausgewählten Ländern: Jänner bis Dezember 2022 (endgültige Ergebnisse)

Tabelle 2

Land	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz
	in 1 000 Euro		
Europäische Union (EU-27)			
Belgien	3 210 593	3 005 337	**-205 256**
Bulgarien	986 189	1 147 311	**161 122**
Dänemark	1 199 674	1 400 461	**200 786**
Deutschland	69 021 883	58 012 459	**-11 009 424**
Estland	91 655	228 786	**137 131**
Finnland	733 625	854 431	**120 806**
Frankreich	5 120 920	7 756 652	**2 635 732**
Griechenland	448 607	728 313	**279 706**
Irland	742 790	512 380	**-230 411**
Italien	13 436 744	13 244 238	**-192 507**
Kroatien	969 906	1 922 092	**952 186**
Lettland	74 496	201 122	**126 626**
Litauen	358 482	408 415	**49 932**
Luxemburg	424 527	225 211	**-199 315**
Malta	40 137	63 510	**23 373**
Niederlande	5 839 254	3 790 803	**-2 048 452**
Polen	7 027 345	7 358 562	**331 217**
Portugal	620 117	526 949	**-93 167**
Rumänien	2 486 708	3 756 484	**1 269 776**
Schweden	2 018 519	1 984 807	**-33 712**
Slowakei	3 795 482	3 795 557	**75**
Slowenien	3 453 615	4 917 709	**1 464 093**
Spanien	2 954 730	2 925 299	**-29 432**
Tschechien	9 819 274	7 083 311	**-2 735 963**
Ungarn	5 348 324	7 733 797	**2 385 473**
Zypern	16 246	93 619	**77 373**
Drittstaaten			
Ägypten	121 656	253 500	**131 845**
Albanien	73 445	66 261	**-7 184**
Algerien	300 217	130 516	**-169 700**
Argentinien	104 897	161 195	**56 298**
Armenien	11 165	36 179	**25 014**
Aserbaidschan	43 899	50 919	**7 020**
Äthiopien	4 396	12 256	**7 860**
Australien	252 793	1 243 202	**990 409**
Bahrain	55 253	33 998	**-21 254**
Bangladesch	1 170 477	79 516	**-1 090 961**
Belarus	19 940	96 066	**76 126**
Bolivien	27 221	12 563	**-14 658**
Bordvorräte Drittstaaten[1]	0	116 458	**116 458**
Bosnien und Herzegowina	920 571	610 342	**-310 229**
Brasilien	449 430	1 120 136	**670 706**
Chile	234 644	259 965	**25 321**
China	17 453 333	5 261 901	**-12 191 432**
Costa Rica	54 731	22 946	**-31 785**
Cote d'Ivoire	35 325	44 548	**9 223**
Dominikanische Republik	25 280	43 940	**18 660**
Ecuador	64 237	69 426	**5 189**
Georgien	7 564	67 159	**59 595**
Ghana	12 759	26 276	**13 517**
Guatemala	8 457	26 727	**18 270**
Guyana	233 546	3 415	**-230 131**
Honduras	9 957	10 300	**344**
Hongkong	106 153	467 302	**361 149**
Indien	1 559 506	1 185 238	**-374 268**
Indonesien	448 515	250 914	**-197 601**
Irak	570 611	94 500	**-476 112**
Iran	25 797	155 503	**129 706**
Island	82 217	56 030	**-26 186**
Israel	280 440	557 061	**276 621**
Japan	2 521 025	1 787 358	**-733 667**
Jordanien	9 185	46 558	**37 373**
Kambodscha	335 051	4 424	**-330 627**
Kanada	430 374	1 712 297	**1 281 923**
Kasachstan	1 584 810	231 929	**-1 352 881**
Katar	12 322	106 188	**93 867**
Kenia	14 372	19 973	**5 601**
Kirgisistan	1 941	16 636	**14 695**
Kolumbien	51 565	132 345	**80 780**
Korea	1 095 439	1 759 943	**664 504**
Kosovo	13 518	76 119	**62 602**
Kuwait	5 060	63 620	**58 561**
Laos	16 218	8 318	**-7 901**
Libanon	3 346	29 598	**26 252**
Libyen	731 537	48 819	**-682 718**
Liechtenstein	280 655	438 798	**158 143**
Madagaskar	11 851	3 530	**-8 321**
Malaysia	640 086	561 384	**-78 702**
Mali	566	159 736	**159 170**
Marokko	238 854	183 634	**-55 219**
Mauretanien	15 638	12 664	**-2 974**
Mauritius	6 835	18 437	**11 602**
Mexiko	646 146	1 681 405	**1 035 259**
Moldau	49 625	73 917	**24 293**
Mongolei	9 017	38 897	**29 880**
Montenegro	3 459	44 302	**40 844**
Mosambik	23 523	7 089	**-16 434**
Myanmar	225 345	11 380	**-213 965**
Namibia	4 451	17 241	**12 791**
Nepal	3 682	13 582	**9 900**
Neuseeland	44 378	214 865	**170 487**
Nigeria	4 876	133 928	**129 052**
Nordmazedonien	137 951	158 587	**20 636**
Norwegen	565 537	635 487	**69 950**
Oman	4 733	41 646	**36 913**
Pakistan	285 407	129 355	**-156 052**
Panama	11 782	19 509	**7 727**
Paraguay	3 923	15 894	**11 970**
Peru	122 452	76 633	**-45 818**
Philippinen	284 325	170 312	**-114 013**
Ruanda	17 984	3 136	**-14 849**
Russische Föderation	8 250 204	1 837 778	**-6 412 426**
San Marino	27 674	12 439	**-15 236**
Saudi-Arabien	179 699	480 601	**300 902**
Schweiz	10 025 581	9 990 508	**-35 073**
Senegal	494	66 130	**65 636**
Serbien	894 581	1 038 021	**143 440**
Singapur	480 416	493 958	**13 542**
Sri Lanka	161 065	41 428	**-119 637**
Südafrika	753 501	678 177	**-75 324**
Sudan	597	16 831	**16 233**
Taiwan	1 414 163	910 262	**-503 901**
Tansania	3 145	13 831	**10 687**
Thailand	881 830	281 223	**-600 607**
Tunesien	183 320	78 657	**-104 663**
Türkei	2 815 587	1 805 273	**-1 010 314**
Turkmenistan	477	25 667	**25 190**
Uganda	6 972	12 452	**5 480**
Ukraine	1 176 471	507 142	**-669 330**
Uruguay	131 633	38 353	**-93 280**
Usbekistan	9 652	108 889	**99 236**
Vereinigte Arabische Emirate	195 610	532 432	**336 822**
Vereinigte Staaten	7 256 645	12 912 798	**5 656 153**
Vereinigtes Königreich	3 494 797	5 105 837	**1 611 040**
Vietnam	1 367 239	226 119	**-1 141 120**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. – Ländernamen laut GEONOM.
1) An Schiffe und Luftfahrzeuge gelieferte Waren (Bordvorräte) sind nach Stand der EU-Gesetzgebung als „besondere Warenbewegungen" bzw. „bestimmte Warenbewegungen" definiert. Im Allgemeinen regeln besondere Vorschriften die Erhebung oder Verarbeitung von Daten zu diesen Warenbewegungen.

Bedeutendste Märkte

Wichtigste Partnerländer im österreichischen Außenhandel

Deutschland blieb auch im Jahr 2022 in beiden Verkehrsrichtungen der wichtigste Handelspartner Österreichs. Die Einfuhr aus Deutschland stieg um 16,7 % auf 69,02 Mrd. Euro und erreichte somit einen Anteil von 32,1 % an der gesamten Einfuhr. Ausfuhrseitig erzielte der Außenhandel mit Deutschland ein Plus von 16,2 % auf 58,01 Mrd. Euro und einen Anteil an der Gesamtausfuhr von 29,8 %. Das Handelsbilanzdefizit betrug 11,01 Mrd. Euro. Der Importanstieg war vor allem auf den Handel mit den Produktgruppen „Brennstoffe und Energie" (+141,6 % auf 8,37 Mrd. Euro), „bearbeitete Waren" (+15,6 % auf 13,04 Mrd. Euro) sowie „andere Waren" (+80,1 % auf 2,35 Mrd. Euro) zurückzuführen. Für den Exportanstieg waren die Produktgruppen „bearbeitete Waren" (+22,4 % auf 13,87 Mrd. Euro) sowie „Maschinen und Fahrzeuge" (+12,2 % auf 20,76 Mrd. Euro) hauptverantwortlich.

Italien war 2022 der zweitwichtigste Handelspartner. Im Ranking der Einfuhrpartnerländer belegte Italien Rang 3 und bei den Ausfuhrpartnerländern Rang 2. Der Einfuhrwert erhöhte sich um 16,1 % auf 13,44 Mrd. Euro (Einfuhranteil: 6,2 %), der Ausfuhrwert stieg um 18,1 % auf 13,24 Mrd. Euro (Ausfuhranteil: 6,8 %). Das Handelsbilanzdefizit betrug 0,19 Mrd. Euro. Alle SITC-Einsteller mit Ausnahme von „Waren a. n. g." (Export: -30,3 %) zeigten eine positive Entwicklung in beiden Verkehrsrichtungen. Die wertmäßig stärksten Steigerungen der Importe zeigten „Maschinen und Fahrzeuge" (+11,6 % auf 3,92 Mrd. Euro) und „bearbeitete Waren" (+13,4 % auf 3,41 Mrd. Euro). Der exportseitige Anstieg ließ sich vorwiegend auf drei SITC-Einsteller zurückführen: Die Ausfuhr von „bearbeiteten Waren" stieg um 12,8 % auf 3,64 Mrd. Euro an, „Brennstoffe und Energie" erhöhten sich um 138,8 % auf 0,62 Mrd. Euro und „Maschinen und Fahrzeuge" um 14,3 % auf 2,64 Mrd. Euro.

Auf den **Plätzen zwei bis sechs** der wichtigsten Handelspartner in der Einfuhr im Jahr 2022 reihten sich China (+33,2 %), Italien (+16,1 %), die Schweiz (+3,1 %), Tschechien (+26,5 %) und die Russische Föderation (+76,7 %). Unter den Top-Ten-Einfuhrpartnerländern wurden importseitig ausschließlich Zuwächse festgestellt. Auch bei allen zehn bedeutendsten Ausfuhrpartnerländern erhöhten sich im Jahr 2022 die Exporte. Ausfuhrseitig befanden sich auf den Rängen zwei bis sechs Italien (+18,1 %), die Vereinigten Staaten (+16,3 %), die Schweiz (+22,3 %), Frankreich (+23,5 %) und Ungarn (+26,1 %).

Handel mit der Europäischen Union[4]

Von Jänner bis Dezember 2022 waren 65,1 % der gesamten Importe sowie 68,7 % der gesamten Exporte dem Handel mit den **EU-Mitgliedstaaten** zuzurechnen. Die Importe aus den EU-Staaten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 17,9 % auf 140,24 Mrd. Euro. Die Exporte in diese Länder nahmen um 18,5 % auf 133,68 Mrd. Euro zu. Das Defizit der Außenhandelsbilanz der Vorjahresperiode (-6,17 Mrd. Euro) stieg auf ein Passivum von 6,56 Mrd. Euro.

Ausfuhrseitig stiegen die Handelswerte des SITC-Einstellers „bearbeitete Waren" (Intra-EU-Exporte: +21,3 % auf 31,29 Mrd. Euro) am stärksten, gefolgt von „Maschinen und Fahrzeugen" (Intra-EU-Exporte: +13,7 % auf 43,36 Mrd.Euro) und „chemischen Erzeugnissen a. n. g." (Intra-EU-Exporte: +15,4 % auf 19,33 Mrd. Euro). Den höchsten wertmäßigen Anstieg in der Einfuhr wies der SITC-Einsteller „Brennstoffe und Energie" auf (Intra-EU-Importe: +133,4 % auf 15,11 Mrd. Euro), gefolgt von „bearbeiteten Waren" (Intra-EU-Importe: +16,0 % auf 26,87 Mrd. Euro) und „chemischen Erzeugnissen a. n. g." (Intra-EU-Importe: +17,2 % auf 19,34 Mrd. Euro).

Mit den Staaten der **Eurozone**[5] verzeichnete der österreichische Außenhandel einen Anstieg der Importe (+16,8 % auf 110,38 Mrd. Euro) und auch der Exporte (+17,9 % auf 101,29 Mrd. Euro). Das Defizit der Außenhandelsbilanz belief sich somit auf 9,09 Mrd. Euro. Der Warenverkehr mit Deutschland und Italien wies in beiden Verkehrsrichtungen die absolut stärksten Wertsteigerungen auf, einfuhrseitig gefolgt von den Niederlanden, ausfuhrseitig von Frankreich.

Handel mit Drittstaaten

Der Wert der Importe aus Drittstaaten stieg im Jahr 2022 um 26,1 % auf 75,03 Mrd. Euro. Die Exporte in die Nicht-EU-Staaten nahmen gegenüber 2021 um 15,5 % auf 61,00 Mrd. Euro zu. Die Handelsbilanz mit Drittstaaten wies somit ein Passivum von 14,03 Mrd. Euro auf.

Der Anstieg der Importwerte von „Maschinen und Fahrzeugen" (+26,7 % auf 22,55 Mrd. Euro) sowie „Brennstoffen und Energie" (+61,4 % auf 12,01 Mrd. Euro) aus Drittstaaten trug wesentlich zum Importplus bei. Für den exportseitigen Anstieg waren die SITC-Einsteller „Maschinen und Fahrzeuge" (+12,7 % auf 26,13 Mrd. Euro) sowie „bearbeitete Waren" (+20,2 % auf 11,48 Mrd. Euro) maßgeblich verantwortlich.

Der Handel mit den acht **EU-Beitrittskandidaten**[6] Albanien, Bosnien und Herzegowina, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien, Türkei und Ukraine stieg im Berichtszeitraum einfuhrseitig um 22,9 % und ausfuhrseitig um 14,1 % an. Der Wert der Einfuhr aus diesen Ländern belief sich auf 6,07 Mrd. Euro und jener der Ausfuhr dorthin auf

4) EU-27 (Ländernamen lt. GEONOM).

5) Eurozonen-Länder (EU-19) nach Beitrittsdatum: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Griechenland, Slowenien, Malta, Zypern, Slowakei, Estland, Lettland und Litauen.

6) Zu den Beitrittskandidaten siehe: Website Europäische Union > Grundsätze, Länder, Geschichte > Beitritt zur EU.

Der österreichische Außenhandel mit ausgewählten Ländergruppen nach SITC Rev. 4: Jänner bis Dezember 2022 (endgültige Ergebnisse)

Tabelle 3.1

Warenbenennung nach SITC Rev. 4	Insgesamt			EU-27			Drittstaaten			OECD		
	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz
	in 1 000 Euro											
Insgesamt	**215 272 884**	**194 679 484**	**-20 593 400**	**140 239 843**	**133 677 613**	**-6 562 229**	**75 033 041**	**61 001 871**	**-14 031 170**	**165 597 610**	**166 572 251**	**974 641**
0 Ernährung	12 626 102	11 118 613	**-1 507 488**	10 490 298	9 170 719	**-1 319 580**	2 135 803	1 947 895	**-187 908**	11 230 031	9 722 774	**-1 507 257**
00 Lebende Tiere	269 965	129 367	**-140 598**	268 926	106 296	**-162 630**	1 039	23 071	**22 033**	265 386	107 640	**-157 746**
01 Fleisch u. Fleischwaren	1 496 478	2 043 127	**546 649**	1 386 677	1 752 923	**366 246**	109 801	290 204	**180 403**	1 352 381	1 915 336	**562 955**
02 Molkereierzeugnisse u. Eier	1 248 867	1 780 127	**531 260**	1 224 212	1 601 577	**377 365**	24 655	178 550	**153 895**	1 229 194	1 613 327	**384 133**
03 Fische, Krebs-, Weichtiere	605 511	146 721	**-458 790**	387 268	134 021	**-253 247**	218 243	12 700	**-205 543**	513 557	133 226	**-380 331**
04 Getreide, Getreideerzeugnisse	2 178 526	1 897 487	**-281 039**	2 007 548	1 661 499	**-346 049**	170 978	235 988	**65 009**	2 014 603	1 730 733	**-283 870**
05 Gemüse u. Früchte	2 984 067	1 349 110	**-1 634 958**	2 023 260	1 142 636	**-880 624**	960 808	206 474	**-754 334**	2 389 473	1 226 258	**-1 163 214**
06 Zucker, Zuckerwaren, Honig	427 215	389 847	**-37 368**	382 864	280 374	**-102 490**	44 351	109 474	**65 123**	396 203	284 579	**-111 624**
07 Kaffee u. dgl., Gewürze	1 233 273	759 623	**-473 650**	934 753	583 983	**-350 770**	298 520	175 640	**-122 880**	1 061 865	586 527	**-475 338**
08 Tierfutter	974 276	1 138 007	**163 731**	840 240	848 508	**8 268**	134 036	289 499	**155 463**	861 676	982 518	**120 842**
09 Andere Nahrungsmittel	1 207 923	1 485 197	**277 274**	1 034 550	1 058 902	**24 351**	173 373	426 295	**252 922**	1 145 693	1 142 628	**-3 065**
1 Getränke u. Tabak	1 267 827	3 595 113	**2 327 287**	1 037 785	1 829 787	**792 002**	230 041	1 765 326	**1 535 284**	1 178 946	2 901 828	**1 722 882**
11 Getränke	914 087	3 592 374	**2 678 287**	688 687	1 827 073	**1 138 386**	225 400	1 765 301	**1 539 901**	875 127	2 899 106	**2 023 979**
12 Tabak u. Tabakwaren	353 740	2 739	**-351 001**	349 098	2 714	**-346 384**	4 642	25	**-4 617**	303 819	2 722	**-301 097**
2 Rohstoffe	9 028 733	6 536 666	**-2 492 067**	6 351 870	4 955 118	**-1 396 752**	2 676 863	1 581 548	**-1 095 315**	6 734 696	5 491 103	**-1 243 593**
21 Häute, Felle, Pelzfelle, roh	63 579	67 112	**3 533**	55 448	62 909	**7 462**	8 132	4 202	**-3 929**	47 099	61 434	**14 335**
22 Ölsaaten u. ölhaltige Früchte	585 545	395 155	**-190 390**	447 501	278 503	**-168 997**	138 045	116 652	**-21 393**	458 730	285 763	**-172 967**
23 Rohkautschuk	169 998	50 208	**-119 790**	127 881	44 795	**-83 086**	42 117	5 413	**-36 704**	136 180	45 162	**-91 017**
24 Kork u. Holz	2 010 379	2 644 825	**634 445**	1 894 039	2 145 452	**251 413**	116 340	499 373	**383 033**	1 794 248	2 373 221	**578 974**
25 Papierzeug, Papierabfälle	871 735	370 270	**-501 465**	672 514	345 436	**-327 078**	199 221	24 834	**-174 387**	705 623	349 259	**-356 364**
26 Spinnstoffe, Abfälle	100 204	1 118 304	**1 018 100**	71 518	386 199	**314 681**	28 686	732 105	**703 420**	68 714	631 449	**562 734**
27 Mineralische Rohstoffe	655 532	453 146	**-202 386**	318 048	391 640	**73 592**	337 484	61 506	**-275 978**	384 987	411 438	**26 451**
28 Erze u. Metallabfall	3 795 028	1 226 280	**-2 568 748**	2 128 166	1 116 328	**-1 011 837**	1 666 862	109 951	**-1 556 911**	2 467 960	1 142 684	**-1 325 276**
29 Tierische u. pflanzl. Rohstoffe a. n. g.	776 732	211 366	**-565 366**	636 755	183 855	**-452 900**	139 977	27 512	**-112 466**	671 155	190 692	**-480 463**
3 Brennstoffe, Energie	27 119 237	7 598 613	**-19 520 623**	15 110 578	6 285 259	**-8 825 320**	12 008 658	1 313 355	**-10 695 304**	15 555 507	7 300 283	**-8 255 224**
32 Kohle, Koks, Briketts	1 347 301	2 094	**-1 345 207**	861 086	1 767	**-859 319**	486 215	327	**-485 888**	1 158 901	2 046	**-1 156 855**
33 Erdöl u. Erdölerzeugnisse	11 885 560	2 023 725	**-9 861 835**	7 947 478	1 810 055	**-6 137 423**	3 938 082	213 669	**-3 724 412**	7 909 880	1 796 607	**-6 113 274**
34 Gas	9 312 368	1 066 201	**-8 246 167**	1 922 168	1 064 798	**-857 370**	7 390 200	1 403	**-7 388 797**	1 912 717	1 065 516	**-847 201**
35 Elektrischer Strom	4 574 008	4 506 594	**-67 414**	4 379 846	3 408 638	**-971 207**	194 162	1 097 955	**903 794**	4 574 008	4 436 114	**-137 894**
4 Tierische u. pflanzl. Öle u. Fette	871 837	390 330	**-481 508**	781 367	354 088	**-427 279**	90 470	36 242	**-54 228**	745 084	371 105	**-373 979**
5 Chemische Erzeugnisse a. n. g.	29 673 673	29 080 083	**-593 590**	19 342 472	19 334 460	**-8 011**	10 331 202	9 745 623	**-585 578**	27 080 423	24 679 504	**-2 400 919**
51 Organische Chemikalien	2 792 287	2 205 543	**-586 745**	1 571 015	1 608 163	**37 148**	1 221 272	597 379	**-623 892**	2 083 176	1 981 471	**-101 705**
52 Anorganische Chemikalien	1 456 935	1 194 511	**-262 424**	917 406	844 169	**-73 237**	539 529	350 342	**-189 187**	1 164 274	1 086 480	**-77 794**
53 Farbmittel, Gerbstoffe, Farben	1 098 186	850 064	**-248 122**	874 373	660 910	**-213 463**	223 814	189 155	**-34 659**	1 047 458	725 492	**-321 966**
54 Med. u. pharmazeut. Erzeugnisse	12 554 020	13 690 022	**1 136 002**	6 531 463	7 654 849	**1 123 386**	6 022 558	6 035 174	**12 616**	12 109 331	11 325 774	**-783 557**
55 Riech- u. Pflegemittel	2 048 307	1 103 051	**-945 256**	1 649 195	857 533	**-791 662**	399 113	245 518	**-153 594**	1 852 860	918 159	**-934 701**
56 Düngemittel	439 061	717 832	**278 771**	402 596	643 097	**240 501**	36 465	74 735	**38 270**	401 616	544 599	**142 984**
57 Kunststoffe in Primärformen	3 760 590	3 164 097	**-596 493**	3 269 533	2 547 004	**-722 529**	491 057	617 093	**126 036**	3 607 576	2 815 079	**-792 496**
58 Kunststoffe anders	2 310 102	2 983 462	**673 360**	1 899 719	2 122 034	**222 315**	410 383	861 428	**451 045**	2 159 655	2 548 690	**389 034**
59 Chemische Erzeugnisse a. n. g.	3 214 184	3 171 500	**-42 683**	2 227 171	2 396 701	**169 530**	987 012	774 799	**-212 213**	2 654 477	2 733 759	**79 283**
6 Bearbeitete Waren	34 923 539	42 773 895	**7 850 355**	26 870 736	31 294 591	**4 423 854**	8 052 803	11 479 304	**3 426 501**	29 878 240	37 503 277	**7 625 037**
61 Leder, Lederwaren, Pelzfelle	142 711	231 727	**89 016**	48 811	153 678	**104 867**	93 900	78 049	**-15 851**	59 980	85 362	**25 382**
62 Kautschukwaren a. n. g	1 586 281	716 142	**-870 138**	1 276 158	557 304	**-718 854**	310 123	158 839	**-151 285**	1 386 044	623 307	**-762 737**
63 Kork- u. Holzwaren	1 605 396	3 630 686	**2 025 290**	1 287 561	2 704 470	**1 416 909**	317 835	926 216	**608 380**	1 282 450	3 343 833	**2 061 383**
64 Papier, Pappe, Waren daraus	2 666 604	5 719 890	**3 053 287**	2 450 596	4 455 553	**2 004 958**	216 008	1 264 337	**1 048 329**	2 528 937	4 908 588	**2 379 651**
65 Textilien (ohne Bekleidung)	2 296 428	2 022 070	**-274 358**	1 437 349	1 265 160	**-172 190**	859 079	756 910	**-102 169**	1 659 282	1 488 030	**-171 252**
66 Waren aus mineralischen Stoffen	2 716 417	2 571 529	**-144 888**	2 110 606	1 515 274	**-595 332**	605 811	1 056 255	**450 444**	2 313 695	1 992 679	**-321 016**
67 Eisen u. Stahl	7 269 859	11 177 582	**3 907 723**	6 273 257	8 295 259	**2 022 003**	996 602	2 882 323	**1 885 720**	6 606 107	10 007 811	**3 401 704**
68 NE-Metalle	7 457 541	5 895 958	**-1 561 584**	5 245 760	4 744 205	**-501 554**	2 211 782	1 151 752	**-1 060 029**	6 481 974	5 570 621	**-911 352**
69 Metallwaren a. n. g.	9 182 302	10 808 311	**1 626 009**	6 740 639	7 603 687	**863 048**	2 441 663	3 204 624	**762 961**	7 559 772	9 483 048	**1 923 275**
7 Maschinen u. Fahrzeuge	65 852 368	69 496 943	**3 644 575**	43 297 435	43 363 926	**66 491**	22 554 933	26 133 018	**3 578 084**	50 015 265	57 505 368	**7 490 103**
71 Kraftmaschinen	4 845 168	6 955 127	**2 109 959**	3 492 667	3 772 355	**279 687**	1 352 500	3 182 772	**1 830 272**	3 962 737	6 014 444	**2 051 707**
72 Arbeitsmaschinen	6 896 988	11 706 112	**4 809 124**	4 863 398	6 116 363	**1 252 965**	2 033 590	5 589 749	**3 556 159**	6 143 843	8 883 022	**2 739 180**
73 Metallbearbeitungsmaschinen	1 201 611	1 746 814	**545 203**	927 465	904 237	**-23 228**	274 145	842 577	**568 432**	1 068 760	1 418 059	**349 299**
74 Maschinen a. n. g.	10 338 126	11 112 120	**773 994**	8 131 606	7 265 164	**-866 441**	2 206 520	3 846 956	**1 640 436**	8 911 572	9 470 319	**558 747**
75 Büro- u. EDV-Maschinen	2 855 183	1 163 157	**-1 692 026**	1 183 801	833 542	**-350 259**	1 671 382	329 616	**-1 341 766**	1 484 619	1 022 412	**-462 207**
76 Nachrichtengeräte	4 721 092	2 522 122	**-2 198 970**	1 555 456	1 599 810	**44 354**	3 165 636	922 312	**-2 243 323**	1 914 715	1 972 568	**57 853**
77 Elektrische Maschinen, Geräte u. ä.	15 317 515	13 799 140	**-1 518 374**	8 124 080	9 479 455	**1 355 375**	7 193 434	4 319 685	**-2 873 749**	8 859 190	10 884 373	**2 025 183**
78 Straßenfahrzeuge	17 759 810	17 604 074	**-155 736**	13 800 669	11 680 794	**-2 119 876**	3 959 141	5 923 281	**1 964 140**	15 935 638	15 327 561	**-608 077**
79 Andere Transportmittel	1 916 876	2 888 276	**971 400**	1 218 292	1 712 206	**493 914**	698 584	1 176 070	**477 485**	1 734 191	2 512 609	**778 418**
8 Sonstige Fertigwaren	27 417 285	20 310 091	**-7 107 194**	14 496 707	14 465 373	**-31 335**	12 920 578	5 844 718	**-7 075 860**	16 823 556	17 622 212	**798 656**
81 Gebäude Sanitäranlagen u. ä.	1 569 554	2 457 636	**888 082**	941 967	2 033 346	**1 091 379**	627 588	424 291	**-203 297**	1 031 242	2 311 881	**1 280 639**
82 Möbel, Bettausstattung u. dgl.	2 788 200	1 379 257	**-1 408 943**	2 181 966	1 051 370	**-1 130 597**	606 234	327 887	**-278 347**	2 186 459	1 270 523	**-915 937**
83 Reiseartikel, Taschen u. ä.	618 417	184 705	**-433 712**	284 805	149 747	**-135 058**	333 612	34 958	**-298 655**	306 610	164 388	**-142 221**
84 Bekleidung, Zubehör	7 062 871	3 111 428	**-3 951 444**	2 092 344	2 813 714	**721 369**	4 970 527	297 714	**-4 672 813**	2 487 037	2 763 262	**276 224**
85 Schuhe	2 171 606	1 138 567	**-1 033 039**	949 123	935 524	**-13 600**	1 222 482	203 043	**-1 019 439**	818 571	1 048 461	**229 890**
87 Mess-, Prüf-, Kontrollgeräte	3 923 272	3 639 270	**-284 002**	2 253 600	1 789 479	**-464 121**	1 669 672	1 849 791	**180 119**	3 187 364	2 738 454	**-448 910**
88 Fotografische Apparate; Uhren	900 392	499 285	**-401 107**	387 702	287 065	**-100 637**	512 690	212 220	**-300 470**	704 686	414 638	**-290 047**
89 Sonstige Fertigwaren	8 382 972	7 899 943	**-483 029**	5 405 200	5 405 129	**-71**	2 977 772	2 494 814	**-482 958**	6 101 587	6 910 605	**809 017**
9 Waren a. n. g.	6 492 283	3 779 136	**-2 713 147**	2 460 593	2 624 293	**163 700**	4 031 689	1 154 843	**-2 876 847**	6 355 862	3 474 798	**-2 881 064**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. – a. n. g. = anderweitig nicht genannt. – Summen werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. – OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Der österreichische Außenhandel mit ausgewählten Ländergruppen nach SITC Rev. 4: Jänner bis Dezember 2022 (endgültige Ergebnisse)

Tabelle 3.2

Warenbenennung nach SITC Rev. 4	MOEL			BRICS			USMCA			ASEAN		
	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz
	in 1 000 Euro											
Insgesamt	**36 455 001**	**40 546 778**	**4 091 777**	**28 465 973**	**10 083 230**	**-18 382 744**	**8 333 165**	**16 306 500**	**7 973 335**	**4 679 132**	**2 009 677**	**-2 669 455**
0 Ernährung	2 649 954	2 307 707	**-342 247**	306 506	380 454	**73 949**	107 145	155 998	**48 852**	141 144	48 448	**-92 696**
00 Lebende Tiere	137 279	32 008	**-105 271**	11	494	**483**	516	246	**-270**	-	135	**135**
01 Fleisch u. Fleischwaren	428 178	330 151	**-98 027**	27 827	30 848	**3 021**	4 804	6 019	**1 215**	2 658	3 511	**852**
02 Molkereierzeugnisse u. Eier	88 235	192 527	**104 292**	213	29 248	**29 035**	65	10 539	**10 473**	36	3 773	**3 737**
03 Fische, Krebs-, Weichtiere	59 137	47 831	**-11 307**	21 356	-	**-21 356**	4 135	13	**-4 122**	35 619	0	**-35 619**
04 Getreide, Getreideerzeugnisse	899 296	426 025	**-473 271**	16 921	19 303	**2 382**	11 389	3 258	**-8 131**	6 966	1 247	**-5 720**
05 Gemüse u. Früchte	444 897	312 704	**-132 192**	149 681	12 481	**-137 200**	42 041	41 298	**-744**	37 619	3 921	**-33 698**
06 Zucker, Zuckerwaren, Honig	102 864	115 990	**13 127**	5 141	29 208	**24 066**	5 280	7 143	**1 864**	3 375	2 106	**-1 268**
07 Kaffee u. dgl., Gewürze	90 444	240 601	**150 156**	51 449	84 426	**32 977**	2 762	28 676	**25 914**	31 370	644	**-30 726**
08 Tierfutter	224 517	269 177	**44 660**	20 876	46 343	**25 466**	5 709	23 173	**17 464**	5 998	24 328	**18 331**
09 Andere Nahrungsmittel	175 107	340 692	**165 585**	13 031	128 105	**115 074**	30 444	35 633	**5 189**	17 502	8 782	**-8 720**
1 Getränke u. Tabak	309 011	327 399	**18 389**	9 763	368 104	**358 342**	32 482	662 675	**630 193**	1 705	10 242	**8 537**
11 Getränke	46 604	327 352	**280 747**	8 471	368 103	**359 632**	32 452	662 675	**630 223**	1 696	10 241	**8 545**
12 Tabak u. Tabakwaren	262 406	48	**-262 359**	1 291	1	**-1 291**	30	0	**-30**	9	0	**-8**
2 Rohstoffe	2 504 075	1 162 011	**-1 342 064**	920 225	449 124	**-471 101**	316 825	140 017	**-176 808**	54 865	46 368	**-8 496**
21 Häute, Felle, Pelzfelle, roh	25 632	21 081	**-4 550**	7	-	**-7**	22	56	**34**	2	-	**-2**
22 Ölsaaten u. ölhaltige Früchte	362 730	60 012	**-302 719**	12 494	46 133	**33 640**	24 082	1 258	**-22 825**	138	36	**-101**
23 Rohkautschuk	24 747	16 658	**-8 089**	5 011	76	**-4 934**	3 188	238	**-2 950**	23 800	41	**-23 759**
24 Kork u. Holz	1 003 707	464 962	**-538 745**	34 061	31 897	**-2 163**	8 317	81 652	**73 334**	2 009	25 066	**23 057**
25 Papierzeug, Papierabfälle	249 348	152 006	**-97 342**	18 358	238	**-18 119**	33 022	0	**-33 022**	1 022	2 290	**1 268**
26 Spinnstoffe, Abfälle	30 933	60 427	**29 494**	3 671	334 005	**330 334**	3 879	51 938	**48 059**	240	16 674	**16 434**
27 Mineralische Rohstoffe	88 261	129 696	**41 435**	205 141	8 068	**-197 073**	5 871	3 541	**-2 330**	112	1 251	**1 139**
28 Erze u. Metallabfall	670 509	199 044	**-471 466**	582 221	23 488	**-558 732**	234 267	369	**-233 898**	10 624	654	**-9 971**
29 Tierische u. pflanzl. Rohstoffe a. n. g.	48 208	58 124	**9 916**	59 263	5 218	**-54 045**	4 176	967	**-3 210**	16 917	356	**-16 561**
3 Brennstoffe, Energie	4 897 916	3 520 320	**-1 377 596**	7 703 897	19 731	**-7 684 166**	167 674	3 404	**-164 270**	2 976	226	**-2 750**
32 Kohle, Koks, Briketts	806 915	267	**-806 649**	185 645	3	**-185 642**	147 502	20	**-147 483**	910	-	**-910**
33 Erdöl u. Erdölerzeugnisse	1 803 365	1 315 364	**-488 001**	131 368	19 728	**-111 640**	20 155	3 384	**-16 771**	2 064	225	**-1 839**
34 Gas	47 635	281 542	**233 906**	7 386 884	0	**-7 386 884**	16	0	**-16**	2	1	**-1**
35 Elektrischer Strom	2 240 000	1 923 148	**-316 852**	-	-	**-**	-	-	**-**	-	-	**-**
4 Tierische u. pflanzl. Öle u. Fette	427 147	116 120	**-311 027**	2 193	2 212	**20**	748	5 312	**4 565**	4 739	8 830	**4 091**
5 Chemische Erzeugnisse a. n. g.	2 642 652	6 192 691	**3 550 039**	1 656 849	1 871 571	**214 722**	3 210 540	1 900 047	**-1 310 493**	319 790	219 576	**-100 214**
51 Organische Chemikalien	238 598	269 371	**30 773**	660 391	124 230	**-536 161**	218 347	96 408	**-121 939**	7 718	10 883	**3 165**
52 Anorganische Chemikalien	248 076	166 147	**-81 928**	207 848	35 387	**-172 461**	33 277	131 951	**98 673**	3 611	30 710	**27 099**
53 Farbmittel, Gerbstoffe, Farben	83 220	284 281	**201 061**	37 553	31 966	**-5 587**	19 708	38 933	**19 225**	1 943	2 902	**959**
54 Med. u. pharmazeut. Erzeugnisse	461 824	2 563 086	**2 101 262**	202 269	1 208 628	**1 006 359**	2 470 050	1 236 690	**-1 233 360**	197 695	106 629	**-91 065**
55 Riech- u. Pflegemittel	314 576	367 972	**53 396**	43 065	42 714	**-351**	47 789	32 922	**-14 867**	58 156	6 127	**-52 029**
56 Düngemittel	157 013	411 655	**254 642**	7 390	0	**-7 390**	2 292	1 028	**-1 264**	6	412	**406**
57 Kunststoffe in Primärformen	436 037	830 463	**394 426**	33 316	98 523	**65 208**	83 558	135 099	**51 541**	28 955	9 848	**-19 107**
58 Kunststoffe anders	289 151	551 833	**262 683**	75 463	169 925	**94 462**	51 153	121 279	**70 126**	8 402	30 734	**22 332**
59 Chemische Erzeugnisse a. n. g.	414 156	747 882	**333 726**	389 554	160 197	**-229 357**	284 365	105 738	**-178 627**	13 304	21 330	**8 026**
6 Bearbeitete Waren	6 816 177	9 074 315	**2 258 138**	2 547 626	1 614 226	**-933 400**	559 577	3 076 767	**2 517 190**	302 833	313 759	**10 925**
61 Leder, Lederwaren, Pelzfelle	9 317	166 220	**156 903**	17 618	12 201	**-5 417**	11 861	16 096	**4 235**	394	665	**271**
62 Kautschukwaren a.n.g	352 530	172 297	**-180 233**	105 292	26 486	**-78 806**	18 928	29 564	**10 637**	31 379	4 875	**-26 503**
63 Kork- u. Holzwaren	612 780	541 372	**-71 407**	121 205	49 854	**-71 351**	8 310	137 575	**129 266**	5 605	11 955	**6 350**
64 Papier, Pappe, Waren daraus	527 811	1 733 284	**1 205 472**	60 726	179 107	**118 382**	20 646	180 642	**159 996**	2 962	46 442	**43 480**
65 Textilien (ohne Bekleidung)	289 186	461 866	**172 680**	363 446	52 925	**-310 521**	34 790	69 896	**35 107**	27 593	10 616	**-16 977**
66 Waren aus mineralischen Stoffen	565 163	497 909	**-67 253**	230 755	173 025	**-57 730**	58 305	220 331	**162 026**	32 512	83 920	**51 407**
67 Eisen u. Stahl	1 438 751	2 590 133	**1 151 382**	291 746	515 310	**223 564**	151 932	1 140 738	**988 807**	6 815	41 314	**34 499**
68 NE-Metalle	952 574	749 767	**-202 808**	457 988	84 579	**-373 409**	140 602	441 363	**300 761**	114 249	37 794	**-76 455**
69 Metallwaren a. n. g.	2 068 064	2 161 467	**93 402**	898 852	520 738	**-378 113**	114 206	840 561	**726 355**	81 324	76 177	**-5 147**
7 Maschinen u. Fahrzeuge	11 607 030	12 083 059	**476 029**	9 961 693	4 573 821	**-5 387 871**	2 977 052	8 406 246	**5 429 194**	1 826 990	1 218 741	**-608 250**
71 Kraftmaschinen	811 643	547 902	**-263 741**	511 767	602 563	**90 796**	184 288	1 863 500	**1 679 212**	57 483	30 117	**-27 366**
72 Arbeitsmaschinen	1 309 018	1 857 551	**548 534**	399 294	1 231 357	**832 063**	415 571	1 642 107	**1 226 536**	119 297	196 736	**77 439**
73 Metallbearbeitungsmaschinen	156 470	223 173	**66 703**	76 840	188 461	**111 620**	22 311	332 688	**310 377**	3 647	14 974	**11 327**
74 Maschinen a. n. g.	1 839 880	1 694 508	**-145 372**	833 137	642 880	**-190 257**	259 446	1 258 285	**998 839**	114 213	115 415	**1 202**
75 Büro- u. EDV-Maschinen	474 225	190 444	**-283 781**	1 095 192	37 009	**-1 058 183**	99 535	79 363	**-20 172**	137 270	11 998	**-125 272**
76 Nachrichtengeräte	572 468	441 925	**-130 543**	2 337 593	58 475	**-2 279 118**	170 081	231 811	**61 730**	310 758	96 165	**-214 593**
77 Elektrische Maschinen, Geräte u. ä.	3 063 108	2 976 096	**-87 011**	3 832 092	808 217	**-3 023 875**	428 250	974 702	**546 452**	789 545	653 654	**-135 892**
78 Straßenfahrzeuge	2 977 110	3 734 992	**757 883**	825 988	850 520	**24 532**	1 108 733	1 678 887	**570 154**	293 512	51 190	**-242 322**
79 Andere Transportmittel	403 110	416 468	**13 358**	49 789	154 339	**104 550**	288 836	344 903	**56 067**	1 266	48 492	**47 226**
8 Sonstige Fertigwaren	4 552 676	4 498 932	**-53 744**	5 240 754	803 048	**-4 437 706**	916 073	1 682 585	**766 512**	2 016 469	135 162	**-1 881 308**
81 Gebäude Sanitäranlagen u. ä.	524 156	234 544	**-289 613**	335 336	8 687	**-326 649**	11 589	23 686	**12 097**	2 962	2 142	**-821**
82 Möbel, Bettausstattung u. dgl.	829 073	283 411	**-545 661**	364 718	26 648	**-338 071**	20 941	45 463	**24 521**	56 267	1 813	**-54 455**
83 Reiseartikel, Taschen u. ä.	30 979	55 258	**24 279**	226 538	2 773	**-223 765**	6 724	5 259	**-1 465**	67 368	1 436	**-65 932**
84 Bekleidung, Zubehör	528 177	1 398 082	**869 905**	1 775 700	12 722	**-1 762 978**	28 388	49 500	**21 112**	897 641	3 828	**-893 813**
85 Schuhe	387 241	395 068	**7 827**	621 588	16 533	**-605 054**	3 045	53 715	**50 670**	454 098	4 909	**-449 189**
87 Mess-, Prüf-, Kontrollgeräte	449 849	444 480	**-5 369**	405 899	459 052	**53 153**	471 315	471 118	**-197**	125 368	81 644	**-43 724**
88 Fotografische Apparate; Uhren	93 808	105 726	**11 918**	156 137	10 451	**-145 686**	28 780	61 764	**32 984**	18 168	5 177	**-12 991**
89 Sonstige Fertigwaren	1 709 393	1 582 362	**-127 031**	1 354 839	266 182	**-1 088 656**	345 291	972 080	**626 789**	394 596	34 214	**-360 383**
9 Waren a n. g.	48 364	1 264 223	**1 215 859**	116 468	937	**-115 532**	45 050	273 450	**228 400**	7 621	8 327	**706**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. – a. n. g. = anderweitig nicht genannt. – Summen werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. – MOEL = Mittel- und Osteuropäische Länder; BRICS = Brasilien, Russische Föderation, Indien, China, Südafrika; USMCA = United States-Mexico-Canada Agreement; ASEAN = Verband Südostasiatischer Staaten.

4,30 Mrd. Euro. Die Türkei war das wichtigste Partnerland in beiden Verkehrsrichtungen und zugleich jenes mit den größten wertmäßigen Steigerungen in der Einfuhr und der Ausfuhr (Einfuhr: +25,7 % auf 2,82 Mrd. Euro; Ausfuhr: +20,9 % auf 1,81 Mrd. Euro). Serbien war das zweitwichtigste Partnerland im Export (Ausfuhr: +21,8 % auf 1,04 Mrd. Euro), die Ukraine hingegen im Import (Einfuhr: +12,1 % auf 1,18 Mrd. Euro). Moldau (Ausfuhr: -8,4 % auf 0,07 Mrd. Euro) und die Ukraine (Ausfuhr: -18,4 % auf 0,51 Mrd. Euro) waren die einzigen Länder dieser Gruppe mit Handelsrückgängen.

Handel mit ausgewählten Ländergruppen

Der Handel mit den **OECD-Mitgliedsländern** zeigte im Berichtsjahr 2022 einen Anstieg in beiden Verkehrsrichtungen. Mit einem Einfuhrwert von 165,60 Mrd. Euro wurden um 17,6 % mehr Waren als im Jahr 2021 aus diesen Ländern bezogen. Der Ausfuhrwert stieg um 18,2 % auf 166,57 Mrd. Euro an. Sowohl das einfuhrseitige als auch das ausfuhrseitige Plus war vor allem auf den Handel mit Deutschland und Italien zurückzuführen. Das Handelsbilanzaktivum mit den Ländern der OECD betrug insgesamt 0,97 Mrd. Euro.

Im Vergleich zu 2021 nahm der Handel mit den **Mittel- und Osteuropäischen Ländern** (MOEL)[7] im Berichtsjahr 2022 in beiden Verkehrsrichtungen zu. Der Warenhandel mit dieser Ländergruppe stieg einfuhrseitig um 21,1 % auf 36,46 Mrd. Euro und ausfuhrseitig um 22,5 % auf 40,55 Mrd. Euro. Gemessen an der Handelsintensität waren Tschechien (Einfuhr: +26,5 % auf 9,82 Mrd. Euro; Ausfuhr: +17,5 % auf 7,08 Mrd. Euro), Polen (Einfuhr: +21,8 % auf 7,03 Mrd. Euro; Ausfuhr: +12,0 % auf 7,36 Mrd. Euro) und Ungarn (Einfuhr: +14,2 % auf 5,35 Mrd. Euro; Ausfuhr: +26,1 % auf 7,73 Mrd. Euro) die wertmäßig bedeutendsten MOEL-Handelspartner Österreichs. „Maschinen und Fahrzeuge“ sowie „bearbeitete Waren“ wiesen im Warenverkehr mit den MOEL die höchste Handelsintensität auf. „Brennstoffe und Energie“ zeigten hingegen die stärksten Handelssteigerungen im Import (+146,9 % auf 4,90 Mrd. Euro). Im Export wiesen „Maschinen und Fahrzeuge“ (+17,2 % auf 12,08 Mrd. Euro) die stärksten Steigerungen auf.

Der Handel mit den **USMCA-Staaten**[8] stieg im Berichtsjahr 2022 an, importseitig um 25,6 % und exportseitig um 17,9 %. Waren im Wert von 8,33 Mrd. Euro wurden aus dieser Ländergruppe importiert und Waren im Wert von 16,31 Mrd. Euro dorthin exportiert. Dies führte zu einem Handelsbilanzaktivum mit den USMCA-Staaten von 7,97 Mrd. Euro. Die Vereinigten Staaten waren der mit Abstand bedeutendste Partner für den österreichischen Außenhandel unter den drei USMCA-Staaten. Der Import von „chemischen Erzeugnissen a. n. g.“ (+31,5 % auf 3,21 Mrd. Euro) zeigte die deutlichste Zunahme, jener von „Waren a. n. g.“ die stärkste Abnahme im Vergleich zum Vorjahr (-14,5 % auf 0,05 Mrd. Euro). Die Exportentwicklung ergab sich vor allem aus Steigerungen bei „Maschinen und Fahrzeugen“ (+20,4 % auf 8,41 Mrd. Euro) sowie „bearbeiteten Waren“ (+40,5 % auf 3,08 Mrd. Euro).

Der österreichische Außenhandel mit den **BRICS-Staaten**[9] verzeichnete 2022 in beiden Verkehrsrichtungen ein Plus. Der Importwert erhöhte sich um 42,1 % auf 28,47 Mrd. Euro, der Wert der Exporte nahm um 9,4 % auf 10,08 Mrd. Euro zu, womit das Passivum der Außenhandelsbilanz 18,38 Mrd. Euro betrug. Die Importe aus allen BRICS-Staaten (mit Ausnahme von Südafrika: -10,4 % auf 0,75 Mrd. Euro) stiegen, besonders stark jene aus China (+33,2 % auf 17,45 Mrd. Euro), aus der Russischen Föde-

Der österreichische Außenhandel mit ausgewählten Ländergruppen Jänner bis Dezember 2022 (endgültige Ergebnisse) Tabelle 4

Ländergruppe	Einfuhr in 1 000 Euro	Anteil in %	Ausfuhr in 1 000 Euro	Anteil in %	Bilanz in 1 000 Euro
Insgesamt	**215 272 884**	***100,0***	**194 679 484**	***100,0***	**-20 593 400**
Europa	169 072 528	*78,5*	156 243 184	*80,3*	**-12 829 345**
Afrika	2 522 833	*1,2*	2 030 286	*1,0*	**-492 547**
Amerika	9 898 355	*4,6*	18 394 733	*9,4*	**8 496 379**
Nordamerika	7 687 378	*3,6*	14 626 226	*7,5*	**6 938 848**
Mittelamerika	738 976	*0,3*	1 779 034	*0,9*	**1 040 058**
Südamerika	1 431 133	*0,7*	1 898 130	*1,0*	**466 997**
Übriges Amerika, Antillen	40 868	*0,0*	91 343	*0,0*	**50 475**
Asien	33 475 347	*15,6*	16 420 409	*8,4*	**-17 054 938**
Australien u. Ozeanien	303 820	*0,1*	1 474 410	*0,8*	**1 170 589**
EU-27	140 239 843	*65*	133 677 613	*69*	**-6 562 229**
EU-19 (Eurozone)	110 383 905	*51*	101 290 790	*52*	**-9 093 115**
EUMS-13 (ab 2004)	34 467 859	*16*	38 710 274	*20*	**4 242 415**
EFTA	10 953 989	*5*	11 120 823	*6*	**166 835**
Anrainerstaaten	115 181 558	*54*	105 216 376	*54*	**-9 965 182**
OECD	165 597 610	*77*	166 572 251	*86*	**974 641**
OECD-Europa	152 724 375	*71*	144 287 733	*74*	**-8 436 642**
OECD-Übersee	12 873 235	*6*	22 284 519	*11*	**9 411 283**
GUS	9 971 820	*5*	2 491 155	*1*	**-7 480 665**
Gus-Europa	8 319 769	*4*	2 007 762	*1*	**-6 312 007**
Gus-Asien	1 652 051	*1*	483 393	*0*	**-1 168 658**
Osteuropäische Länder	44 774 770	*21*	42 554 540	*22*	**-2 220 230**
MOEL	36 455 001	*17*	40 546 778	*21*	**4 091 777**
WBL	2 043 525	*1*	1 993 633	*1*	**-49 892**
LDC	1 866 638	*1*	516 896	*0*	**-1 349 741**
OPEC	2 020 975	*1*	1 665 288	*1*	**-355 687**
ASEAN	4 679 132	*2*	2 009 677	*1*	**-2 669 455**
USMCA	8 333 165	*4*	16 306 500	*8*	**7 973 335**
MERCOSUR	689 884	*0*	1 335 577	*1*	**645 693**
BRICS	28 465 973	*13*	10 083 230	*5*	**-18 382 744**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. – Summen werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. – EUMS-13 = EU-Beitrittsländer ab 2004; EFTA = Europäische Freihandelszone; OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; GUS = Gemeinschaft unabhängiger Staaten; Osteuropäische Länder = MOEL (Mittel- und Osteuropäische Länder) + GUS-Europa; WBL = Westliche Balkanländer; LDC = Least Developed Countries; OPEC = Organisation Erdöl exportierender Länder; ASEAN = Verband Südostasiatischer Staaten; USMCA = United States-Mexico-Canada Agreement; MERCOSUR = Südamerikanische Freihandelszone; BRICS = Brasilien, Russische Föderation, Indien, China, Südafrika.

7) MOEL: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Montenegro, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn.

8) USMCA: United States-Mexico-Canada Agreement (Nachfolgeabkommen von NAFTA).

9) BRICS: Brasilien, Russische Föderation, Indien, China und Südafrika.

ration (+76,7 % auf 8,25 Mrd. Euro) und Indien (+39,2 % auf 1,56 Mrd. Euro). Die Russische Föderation ausgenommen (-8,0 % auf 1,84 Mrd. Euro), erhöhten sich auch die Ausfuhrwerte in alle BRICS-Staaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, besonders stark nach China (+9,1 % auf 5,26 Mrd. Euro), Brasilien (+46,1 % auf 1,12 Mrd. Euro) und Indien (+15,1 % auf 1,19 Mrd. Euro).

Die Anteile der **ASEAN-Länder**[10] am österreichischen Außenhandel im Berichtsjahr 2022 betrugen importseitig 2,2 % und exportseitig 1,0 %. Die Einfuhren beliefen sich auf 4,68 Mrd. Euro und lagen um 20,8 % über dem Wert des Vorjahres. Der Ausfuhrwert stieg um 10,9 % auf 2,01 Mrd. Euro. Die Handelsbilanz mit den ASEAN-Staaten wies ein Defizit von 2,67 Mrd. Euro auf. Einfuhrseitig waren „sonstige Fertigwaren" (+21,2 % auf 2,02 Mrd. Euro) sowie „Maschinen und Fahrzeuge" (+19,7 % auf 1,83 Mrd. Euro) die wertmäßig bedeutendsten SITC-Einsteller. Ausfuhrseitig waren „Maschinen und Fahrzeuge" (+10,8 % auf 1,22 Mrd. Euro) sowie „bearbeitete Waren" (+18,3 % auf 0,31 Mrd. Euro) die mit Abstand wichtigsten Produktgruppen.

Die Importe aus den **OPEC-Staaten**[11] stiegen in der Beobachtungsperiode Jänner bis Dezember 2022 um 21,1 % auf 2,02 Mrd. Euro. Für diese Entwicklung war vor allem der Anstieg des SITC-Einstellers „bearbeitete Waren", der um 582,1 % auf 0,18 Mrd. Euro zunahm, verantwortlich. „Brennstoffe und Energie" fanden sich hier mit einem Anstieg um 8,8 % auf 1,66 Mrd. Euro nur an zweiter Stelle.

10) ASEAN: Brunei Darussalam, Demokratische Volksrepublik Laos, Indonesien, Kambodscha, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam.

11) Im Berichtsjahr 2022 zählten folgende Staaten zur OPEC (Organization of the Petroleum Exporting Countries): Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Gabun, Irak, Islamische Republik Iran, Republik Kongo, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und die Vereinigten Arabischen Emirate.

Der Import des SITC-Zweistellers „Erdöl und Erdölerzeugnisse", welcher am stärksten an den Gesamtimporten aus den OPEC-Staaten beteiligt war, nahm in der Berichtsperiode um 8,8 % auf 1,66 Mrd. Euro zu, während zeitgleich die Menge um -34,0 % auf 2,29 Mrd. kg zurückging. Die importseitig wertmäßig bedeutendsten Partner unter den OPEC-Ländern waren Libyen, der Irak, Algerien und die Vereinigten Arabischen Emirate. Der Wert der Exporte in die OPEC-Länder steigerte sich 2022 um 15,5 % auf 1,67 Mrd. Euro, wobei die Exporte des SITC-Einstellers „sonstige Fertigwaren" (+35,2 % auf 0,23 Mrd. Euro) wertmäßig am stärksten stiegen.

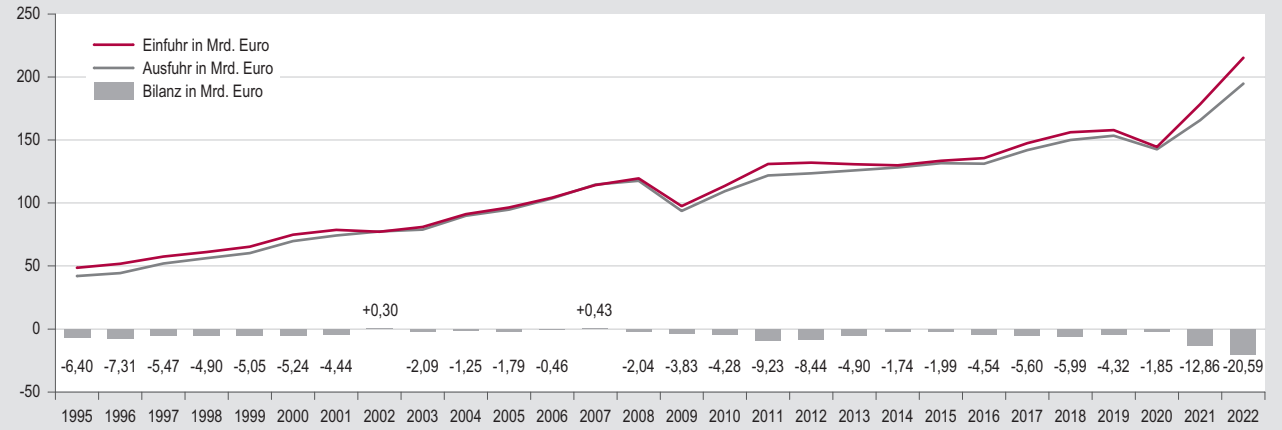
Der österreichische Außenhandel seit dem EU-Beitritt

Im Jahr des österreichischen EU-Beitritts, 1995, betrug der Gesamtwert der Einfuhr von Waren 48,55 Mrd. Euro und jener der Ausfuhr 42,15 Mrd. Euro. Im Jahr 2022 waren die Einfuhr- und Ausfuhrwerte rund viermal so hoch.

Anstelle des für den österreichischen Warenaußenhandel typischen Handelsbilanzdefizits *(Grafik 3)* ergaben sich in den Berichtsjahren 2002 (0,30 Mrd. Euro) und 2007 (0,43 Mrd. Euro) positive Handelsbilanzsalden. Das höchste Passivum wurde im Jahr 2022 (-20,59 Mrd. Euro) verzeichnet.

Die 100-Milliarden-Euro-Marke der Ausfuhr- bzw. Einfuhrwerte wurde erstmals 2006 überschritten. Im Jahr 2009 kam es aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise zu leichten Einbrüchen. Seit dem Jahr 2011 lagen die Einfuhren bei rund 130 Mrd. Euro und darüber; in der Ausfuhr war dies ab 2015 der Fall. Im Jahr 2018 wurde erstmals die 150-Milliarden-Euro-Grenze in beiden Verkehrsrichtungen geknackt. Dieser positive Trend in beiden Verkehrsrichtungen setzte sich bis 2019 fort. 2020 wurde diese Marke coronabedingt erstmals wieder unterschritten, mit Einfuhren von 144,42 Mrd. Euro und Ausfuhren von 142,57 Mrd. Euro. 2021 konnte an den positiven Trend vor Corona angeknüpft werden, mit Einfuhren von 178,45 Mrd. Euro und Ausfuhren von 165,59 Mrd. Euro.

Entwicklung der österreichischen Außenhandelsbilanz 1995 bis 2022 in Mrd. Euro Grafik 3



Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. – Endgültige Ergebnisse.

Arbeitstägige Bereinigung der Außenhandelsdaten

Seit dem Berichtsmonat Jänner 2017 veröffentlicht Statistik Austria auf monatlicher Basis arbeitstätig bereinigte Außenhandelsdaten. Die **Methodik** dazu wurde ausführlich in Heft 08/2017 der Statistischen Nachrichten beschrieben.[12]

Ergebnisse dazu sind auf der Website[13] in folgenden zwei Tabellen auch für den Handel mit EU- und Drittstaaten verfügbar:

- Überblick über die Veränderungsraten: „Außenhandel mit arbeitstägiger Bereinigung seit 01/2015 – Überblick (.ods)“
- Langzeitreihe: „Außenhandel mit arbeitstägiger Bereinigung seit 01/2007 – Überblick (.ods)“

Im **Jahr 2022** gab es 250 Arbeitstage, um 0,2 Tage mehr als im langjährigen Durchschnitt. Einfuhrseitig nahm der Außenhandel um 20,6 % auf 215,27 Mrd. Euro zu, arbeitstägig bereinigt betrug das Plus 20,9 % mit einem Einfuhrwert von 215,15 Mrd. Euro. Die Ausfuhrwerte nahmen um 17,6 % auf 194,68 Mrd. Euro zu, arbeitstägig bereinigt war es ein Zuwachs um 18,0 % auf 194,59 Mrd. Euro.

Die Importe aus den **EU-Staaten** stiegen arbeitstägig bereinigt um 18,2 % auf 140,20 Mrd. Euro (unbereinigt: +17,9 % auf 140,24 Mrd. Euro), die Intra-EU-Exporte verzeichneten eine Zunahme um 19,0 % auf 133,64 Mrd. Euro (unbereinigt: +18,5 % auf 133,68 Mrd. Euro). Mit **Drittstaaten** ergab sich eine importseitige Steigerung um 26,2 % auf 74,95 Mrd. Euro (unbereinigt: +26,1 % auf 75,03 Mrd. Euro). Die Extra-EU-Exporte erhöhten sich um 15,8 % auf 60,94 Mrd. Euro (unbereinigt: +15,5 % auf 61,00 Mrd. Euro).

Außenhandel Österreichs im Jahr 2022: Original und arbeitstägig bereinigt Tabelle 5

	Einfuhr				Ausfuhr			
	Wert in Mrd. Euro		Vergleich zum Vorjahr in %		Wert in Mrd. Euro		Vergleich zum Vorjahr in %	
	Original	Bereinigt	Original	Bereinigt	Original	Bereinigt	Original	Bereinigt
Insgesamt	**215,27**	**215,15**	***20,6***	***20,9***	**194,68**	**194,59**	***17,6***	***18,0***
EU	140,24	140,20	*17,9*	*18,2*	133,68	133,64	*18,5*	*19,0*
Drittstaaten	75,03	74,95	*26,1*	*26,2*	61,00	60,94	*15,5*	*15,8*

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik – Stand: 28.06.2023.

Zusammenhang mit anderen Wirtschaftsdaten

Bruttoinlandsprodukt[14]

Die Hauptgruppen „Exporte/Importe von Waren“ der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung** (VGR) entsprechen inhaltlich und hinsichtlich der Bewertung weitgehend den Güterströmen der Außenhandelsstatistik. Allerdings sind die Ströme der VGR hinsichtlich der Berichtsperiode im Hinblick auf den Eigentumsübergang und nicht auf den physischen Grenzübertritt erfasst. Durch Berücksichtigung von Adjustierungspositionen aus der Zahlungsbilanz erfolgt bei der Aufstellung der Verwendungsrechnung die Anpassung an das Eigentumsübergangsprinzip. Die Bewertung wird auf FOB (Free On Board)[15]-Basis an der Grenze des Ausfuhrlandes durchgeführt. Auf der Exportseite wird der Transithandel netto als Warenexport berücksichtigt.

Zu laufenden Preisen betrugen die Warenimporte der VGR 199,99 Mrd. Euro (+18,9 %). Die Warenexporte beliefen sich bei einem Plus von 18,7 % auf einen Wert von 199,39 Mrd. Euro.

Im Jahr 2022 erzielte das österreichische Bruttoinlandsprodukt (BIP) einen Wert von 446,93 Mrd. Euro. Daran gemessen betrug die Quote der Warenimporte 44,7 %, welcher eine Warenexportquote von 44,6 % gegenüberstand. Die nominelle Veränderung des BIP lag bei 10,0 %.

Zahlungsbilanz[16]

Die OeNB veröffentlichte im Frühjahr 2023 den provisorischen Abschluss der Zahlungsbilanz für das Jahr 2022. Nach wie vor stellten Güter sowohl importseitig mit 65,5 % als auch exportseitig mit 64,6 % den größten Posten der Leistungsbilanz dar. Bei einem Wert von 200,04 Mrd. Euro im Debet und einem Wert von 199,40 Mrd. Euro im Credit schloss die Güterbilanz mit einem Saldo von -0,65 Mrd. Euro ab.

Vergleicht man die Bilanz der Waren im engeren Sinne[17] mit der Güterbilanz, so stand 2022 das Passivum der ersteren in Höhe von 21,52 Mrd. Euro einem Defizit von 0,65 Mrd. Euro der letzteren gegenüber. Die wesentlichen Unterschiede zwischen der Güterposition in der Leistungsbilanz und den Daten der Außenhandelsstatistik sind konzeptioneller Natur: Erstere stellt auf den Eigentumsübergang zwischen einem:einer Inländer:in und einem:einer Ausländer:in ab, während für letztere der physische Grenzübertritt der Ware als Erfassungskriterium dient. Damit im Zusammenhang unterscheiden sich die beiden Statistiken durch die FOB-Bewertung der Importe in der Zahlungsbilanzstatistik im Gegensatz zur CIF (Cost, Insurance and Freight)-Bewertung in den Statistiken des Außenhandels.[18]

Zudem trägt die Erfassung des Transithandels in der Zahlungsbilanz, im Gegensatz zur Außenhandelsstatistik, zum Unter-

12) Siehe *Mannen* (2017): „Der Außenhandel Österreichs im Jahr 2016“.
13) www.statistik.at > Statistiken > Internationaler Handel > Internationaler Warenhandel > Importe und Exporte von Gütern > Grafiken, Tabellen und Karten > Weiterführende Daten.
14) Q: Statistik Austria, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Stand: 26.06.2023.
15) FOB = Rechnungsbetrag inkl. Kosten für Transport und Versicherung innerhalb des Erhebungsgebietes.
16) Q: OeNB, Leistungsbilanz, Stand 27.01.2023.
17) „Waren im engeren Sinne“ entsprechen inhaltlich der Außenhandelsstatistik ohne Lohnveredelungsgüterströme, nichtmonetäres Gold und Hafendienste.
18) Siehe *OeNB* (Stand 30.09.2022): „Überleitung vom Warenverkehr gemäß Außenhandelsstatistik zu Gütern gemäß sechstem Zahlungsbilanzhandbuch des IWF“.

schied in den Salden der beiden Statistiken bei. So wurden im Jahr 2022 per Saldo Transithandelserträge nach vorläufiger Berechnung in Höhe von 11,58 Mrd. Euro erzielt.[19]

Österreichs Top 5 Intra-EU-Partnerländer[20]

Gemessen an der Handelsintensität waren nach harmonisiert publizierten Ergebnissen von Eurostat[21] die für Österreich fünf wichtigsten EU-Handelspartner im Jahr 2022 Deutschland, Italien, Tschechien, Polen und die Niederlande. Deutschland nahm mit 47,3 % knapp die Hälfte des österreichischen Außenhandels innerhalb der Europäischen Union ein.

Österreichs wichtigste Intra-EU-Handelspartner im Jahr 2021 und deren Top 5 Intra-EU-Handelspartner Tabelle 6

Rang*	Österreich	
	Intra-EU-Partner	Anteil in %
1.	**Deutschland**	***47,3***
2.	**Italien**	***8,7***
3.	**Tschechien**	***5,9***
4.	**Polen**	***4,8***
5.	**Niederlande**	***4,8***

Rang*	Deutschland (1.)	
	Intra-EU-Partner	Anteil in %
1.	Niederlande	*18,3*
2.	Frankreich	*10,7*
3.	Polen	*10,3*
4.	Italien	*9,1*
5.	Belgien	*8,7*

Rang*	Italien (2.)	
	Intra-EU-Partner	Anteil in %
1.	Deutschland	*25,4*
2.	Frankreich	*16,8*
3.	Spanien	*9,4*
4.	Niederlande	*8,3*
5.	Belgien	*7,3*

Rang*	Tschechien (3.)	
	Intra-EU-Partner	Anteil in %
1.	Deutschland	*39,0*
2.	Polen	*10,6*
3.	Slowakei	*9,0*
4.	Niederlande	*6,3*
5.	Österreich	*5,2*

Rang*	Polen (4.)	
	Intra-EU-Partner	Anteil in %
1.	Deutschland	*38,2*
2.	Niederlande	*7,9*
3.	Tschechien	*7,4*
4.	Italien	*6,7*
5.	Frankreich	*6,5*

Rang*	Niederlande (5.)	
	Intra-EU-Partner	Anteil in %
1.	Deutschland	*35,7*
2.	Belgien	*18,0*
3.	Frankreich	*10,8*
4.	Italien	*5,9*
5.	Spanien	*4,3*

Q: Eurostat, Easy Comext: EU Trade since 1988 by SITC (Daten nach EU-Konzept); Stand: 28.06.2023.
*) Gemessen an der Handelsintensität (Summe: Importe + Exporte).

Deutschlands Außenhandel innerhalb der EU war allerdings am engsten mit den Niederlanden, Frankreich, Polen, Italien und Belgien verflochten; Österreich befand sich auf Platz 6 (Anteil: 8,6 %).

Die für **Italien** bedeutendsten Intra-EU-Handelspartner waren Deutschland, Frankreich, Spanien, die Niederlande und Belgien; Österreich nahm Platz 7 und einen Anteil von 4,3 % des Intra-EU-Handels Italiens im Jahr 2022 ein.

Die fünf wichtigsten EU-Partnerländer **Tschechiens** waren 2022 Deutschland, Polen, die Slowakei, die Niederlande und Österreich (Anteil: 5,2 %).

Die Top 5 Außenhandelspartner **Polens** innerhalb der Europäischen Union waren im Jahr 2022 Deutschland, die Niederlande, Tschechien, Italien und Frankreich. Österreich erzielte Rang 10 (Anteil: 3,0 %).

Der Intra-EU-Warenverkehr **der Niederlande** war 2022 mit Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien und Spanien am stärksten; Österreich befand sich auf Platz 11 (Anteil: 1,6 %).

Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zum Thema finden sich auf der Website von Statistik Austria unter www.statistik.at > Über uns > Erhebungen > Unternehmen > Außenhandel (INTRASTAT) > Erläuterungen, Hilfestellungen. Unter anderem finden Sie dort die aktuellsten Versionen der RTIC-Hilfe für EBS, der INTRASTAT-Leitlinien Österreich für EBS, „Was gibt es Neues“ sowie weitere Servicedokumente zur Außenhandelsstatistik.

Veröffentlichungen

- Hauptergebnisse stehen kostenlos auf der **Website** von Statistik Austria zum Download (z. B. Statistik im Fokus) zur Verfügung.[22]
- Des Weiteren können Ergebnisse in der statistischen Datenbank **STATcube**, entweder in grober Gliederung als Gastnutzer:in kostenfrei oder in tiefster Gliederung mit kostenpflichtigem Abonnement, abgefragt werden.
- Das „ITGS-Tool“ bietet Informationen über den gesamten Außenhandel nach Ländern sowie in den Produktgliederungen KN, SITC und CPA und kann kostenpflichtig online bestellt werden.[23]
- Ergebnisse zum Außenhandel finden sich darüber hinaus im ITGS-Atlas.[24]

Literatur

European Commission: „Beitrittskandidaten“, Website Europäische Union. > Grundsätze, Länder, Geschichte > Beitritt zur EU.

Mannen, D. (Wien 2017): „Der Außenhandel Österreichs im Jahr 2016; Endgültige Ergebnisse im Zusammenhang mit anderen Wirtschaftsdaten“ in: Statistik Austria: „Statistische Nachrichten“ 08/2017, S. 661–671.

Oesterreichische Nationalbank (Stand 27.01.2023): „Leistungsbilanz (inkl. Vermögensübertragungen); Detailübersicht“, Website OeNB.

Oesterreichische Nationalbank (Stand 30.09.2022): „Überleitung vom Warenverkehr gemäß Außenhandelsstatistik zu Gütern gemäß sechstem Zahlungsbilanzhandbuch des IWF (BPM6)“, Website OeNB.

19) Transithändler:innen kaufen Waren in einem Land und verkaufen sie an ein anderes Land, ohne dass die Ware in Österreich ein- bzw. ausgeführt wird. Die Differenz zwischen den zu Marktpreisen bewerteten Käufen und Verkäufen entspricht der Handelsspanne.
20) Q: Eurostat, EU Trade Since 1988. Stand 27.06.2023.
21) Nähere Informationen zum EU-Konzept siehe Kapitel 3.4.2 „Internationale und regionale Vergleichbarkeit“ der Standard-Dokumentation.
22) www.statistik.at > Statistiken > Internationaler Handel > Internationaler Warenhandel > Importe und Exporte von Gütern.
23) Bestellung unter: www.statistik.at > Services/Tools > Tools > ITGS-Tool.
24) www.statistik.at > Statistiken > Internationaler Handel > Internationaler Warenhandel > ITGS Atlas.

Statistik Austria: (Bearbeitungsstand November 2022): „Standard-Dokumentation Metainformationen (Definitionen, Erläuterungen, Methoden, Qualität) zur Außenhandelsstatistik“, Website Statistik Austria.

Weiterführende Literatur

Statistik Austria (Stand Jänner 2023): „RTIC-Hilfe für EBS“, Website Statistik Austria > Erhebungen > Unternehmen > Außenhandel (INTRASTAT) > Erläuterungen, Hilfestellungen.

Statistik Austria (Wien): „INTRASTAT-Leitlinien Österreich für EBS“, Website Statistik Austria > Erhebungen > Unternehmen > Außenhandel (INTRASTAT) > Erläuterungen, Hilfestellungen.

Statistik Austria (Wien): „Warennummern 2022; Was gibt es Neues“, Website Statistik Austria > Erhebungen > Unternehmen > Außenhandel (INTRASTAT) > Erläuterungen, Hilfestellungen.

Datenbanken:

Eurostat: GEONOM 2022, Website eurostat > Data > Metadata > Classifications > Geonomenclature (GEONOM).

Eurostat: „EU Trade Since 1988 By SITC (Daten nach EU-Konzept)”, Datenbank Easy Comtext.

Summary

Compared to the year 2021, the turnover of the Austrian ITGS (International Trade in Goods Statistics) of the year 2022 (final results) indicated an increase with regard to imports as well as to exports. Austrian imports of goods rose by 20.6% to EUR 215.27 billion; Austrian exports grew by 17.6% to EUR 194.68 billion. Foreign trade with EU member states showed a growth in both trade flows (intra-EU-imports: +17.9% to EUR 140.24 billion; intra-EU-exports: +18.5% to EUR 133.68 billion). The value of imports from third-countries was 26.1% higher than the year before and amounted to EUR 75.03 billion, while exports rose by 15.5% to EUR 61.00 billion. The Austrian trading of goods balance registered a deficit of EUR 20.59 billion in the year 2022, up from EUR 12.86 billion in 2021.